

Stuttgart, 18.11.2013

1. Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2012 (LHS)
2. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 (LHS)
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 (LHS)

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	04.12.2013
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	05.12.2013

Beschlußantrag:

1. Vom Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2012 der Landeshauptstadt Stuttgart wird **Kenntnis genommen** (§95 GemO).
2. Vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts (RPA) über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Landeshauptstadt Stuttgart wird **Kenntnis genommen** (§110 Abs.2 GemO).
3. Der Jahresabschluss 2012 der Landeshauptstadt Stuttgart wird wie folgt **festgestellt** (§95 b Abs. 1 GemO):

3.1 Jahresabschluss 2012 – Gesamtergebnisrechnung/-verwendung:

Ordentliche Erträge	2.675.486.503,98	EUR
Ordentliche Aufwendungen	-2.305.002.610,40	EUR
Ordentliches Ergebnis	370.483.893,58	EUR
Außerordentliche Erträge	55.897.448,76	EUR
Außerordentliche Aufwendungen	-120.293.334,67	EUR
Sonderergebnis	-64.395.885,91	EUR
Jahresüberschuss	306.088.007,67	EUR
nachrichtlich: konsumtive Ermächtigungsübertragungen 2012	55.175.502,69	EUR
Ergebnisverwendung:		
Zuführungen zweckgebundene Rücklagen	-2.950.199,64	EUR
Entnahmen zweckgebundene Rücklagen	5.408.180,67	EUR
Summe Veränderungen zweckgeb.Rücklagen	2.457.981,03	EUR
Zuführung Rücklage Übersch. d. <u>ordentl.</u> Erg.	-372.634.679,90	EUR
Entnahme Rücklage Übersch. d. <u>a.o.</u> Erg.	64.088.691,20	EUR
Summe Veränderungen Ergebnisrücklagen	-308.545.988,70	EUR
Summe Ergebnisverwendung	-306.088.007,67	EUR

Der Jahresüberschuss beim ordentlichen Ergebnis bzw. der Jahresverlust beim Sonderergebnis wird unter Berücksichtigung der Veränderungen bei den zweckgebundenen Rücklagen folgenden passiven Bilanzpositionen (Rücklagen)

zugeführt bzw. entnommen:

- 1.2.1 Der Rücklage für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses werden **372.634.679,90 EUR** **zugeführt**.
- 1.2.2 Der Rücklage für Überschüsse des Sonderergebnisses werden **64.088.691,20 EUR** **entnommen**.
- 1.2.3 Den zweckgebundenen Rücklagen werden **2.950.199,64 EUR** **zugeführt** und **5.408.180,67 EUR** **entnommen**.

Ermächtigungsübertragungen 2012

Im Jahresergebnis sind die Ermächtigungsübertragungen nicht enthalten.

Zur Deckung von konsumtiven (55.175.502,69 EUR) und investiven Verpflichtungen (302.361.025,03 EUR) wurden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 357.536.527,72 EUR zugelassen, die künftige Ergebnis- bzw. Finanzhaushalte belasten und den Finanzierungsmittelbestand entsprechend verringern.

3.2 Jahresabschluss 2012 –Gesamtfinanzrechnung:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.527.073.006,12	EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.113.255.135,69	EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	413.817.870,43	EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.593.595,25	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-213.643.329,19	EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	-122.049.733,94	EUR
Finanzierungsmittelüberschuss	291.768.136,49	EUR
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-11.561.282,79	EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-11.561.282,79	EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	280.206.853,70	EUR
<u>Nachrichtlich:</u> Ermächtigungsübertragungen 2012	357.536.527,72	EUR

3.3 Vermögensrechnung (Schlussbilanz) zum 31.12.2012:

	AKTIVA	01.01.2012	31.12.2012
		EURO	EURO
1.	Vermögen	7.950.046.463,54	8.364.430.145,82
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.447.717,94	8.261.706,14
1.2	Sachvermögen	4.337.953.978,99	4.356.940.487,14
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	1.327.578.719,83	1.312.495.642,91
	davon aus Stiftungen	2.737.767,16	2.882.769,83
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	1.172.960.767,30	1.208.267.987,37
	davon aus Stiftungen	18.516.701,03	18.192.658,18
1.2.3	Infrastrukturvermögen	1.536.466.250,32	1.481.730.464,13
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	3.634.049,89	4.249.806,60
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	41.442.150,67	41.471.475,88
	davon aus Stiftungen	7.392.350,00	7.720.493,04
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.952.475,41	28.525.747,84
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.909.505,64	58.544.385,60
	davon aus Stiftungen	3.244,97	5.116,37
1.2.8	Vorräte	1.826.023,73	1.915.025,06
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	167.184.036,20	219.739.951,75
	davon aus Stiftungen	166.438,76	106.366,41
1.3	Finanzvermögen	3.602.644.766,61	3.999.227.952,54
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	170.099.218,78	187.715.014,58
1.3.2	Sonstige Beteiligungen	1.841.451.018,95	1.913.192.732,87
1.3.3	Sondervermögen	87.370.134,18	133.737.704,21
1.3.4	Ausleihungen	283.059.909,10	255.550.800,75
	davon aus Stiftungen	10.471.766,14	799.254,36
1.3.5	Wertpapiere	239.027.355,65	924.363.129,79
	davon aus Stiftungen	23.316.907,49	23.715.157,49
1.3.6	Öffentl.-rechtl. Forderungen	124.212.613,25	113.284.078,03
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	8.466.936,84	19.608.890,71
	davon aus Stiftungen	0	12.106.728,79
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen	148.348.532,61	161.800.651,77
1.3.9	Liquide Mittel	700.609.047,25	289.974.949,83
	davon aus Stiftungen	4.524.681,44	4.006.730,83
2.	Abgrenzungsposten	96.164.006,38	133.064.462,79
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.058.674,49	37.908.765,80
2.2	Sonderposten für gel. Inv.zuschüsse	65.105.331,89	95.155.696,99
	Bilanzsumme	8.046.210.469,92	8.497.494.608,61

Die wesentlichen Veränderungen sind im Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2012 (vgl. Anlage 1, Nr. 2.6 Seite 31 ff) dargestellt.

PASSIVA		01.01.2012	31.12.2012
		EURO	EURO
1.	Kapitalposition	6.417.560.142,08	6.943.015.335,72
1.1	Basiskapital	5.755.388.592,20	5.975.447.386,00
	davon Stiftungskapital	57.298.576,93	57.406.492,19
1.2	Rücklagen	662.171.549,88	967.567.949,72
1.2	Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Erg.	234.973.035,19	607.607.715,09
1.2	Rücklage aus Überschüssen des Sondererg.	78.399.850,62	14.311.159,42
1.2	Zweckgebundene Rücklagen	348.798.664,07	345.649.075,21
2.	Sonderposten	1.017.496.678,60	1.014.392.157,45
2.1	für Investitionszuweisungen	567.298.109,42	575.470.903,92
2.2	für Investitionsbeiträge	442.296.260,91	428.717.418,75
2.3	für Sonstiges	7.902.308,27	10.203.834,78
3.	Rückstellungen	322.559.182,67	299.224.911,45
3.1	Altersteilzeitrückstellung	9.322.305,02	4.543.712,26
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellung	2.500.000,00	2.100.000,00
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung	19.558.685,19	3.400.000,00
3.4	Altlastensanierungsrückstellung	52.716.179,80	56.525.046,35
3.5	Rückst. für drohende Verpfl. aus anh.Gerichtsverf.	1.301.128,49	3.809.239,95
3.6	Sonstige Rückstellungen	237.160.884,17	228.846.912,89
4.	Verbindlichkeiten	212.384.760,94	159.085.670,09
4.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	47.080.859,55	35.519.576,76
4.2	Rentenschulden	0	284.117,59
4.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.762.057,96	5.705.112,18
4.4	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.184,46	45.586,90
4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	161.534.658,97	117.531.276,66
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	76.209.705,63	81.776.533,90
Bilanzsumme		8.046.210.469,92	8.497.494.608,61

Die wesentlichen Veränderungen sind im Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2012 (vgl. Anlage 1, Nr. 2.7 Seite 50 ff) dargestellt.

Begründung:

Mit GRDRs 641/2013 wurde am 18.07.2013 der vorläufige Jahresabschluss 2012 aufgestellt. Das vorläufige Gesamtergebnis betrug 306,1 Mio. EUR (Jahresüberschuss).

Aufgrund von eingegangenen Verpflichtungen wurden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 357.536.527,72 EUR beschlossen.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2012 durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) ist im Rahmen einer begleitenden Prüfung erfolgt. Dem RPA wurde hierdurch frühzeitig vor der gesetzlichen Frist (30.06.) zur Aufstellung des endgültigen Jahresabschlusses die Prüfung ermöglicht. Hierbei sind keine systemrelevanten Prüfungsfeststellungen getroffen worden, die eine Korrektur des vorläufigen Jahresabschlusses 2012 notwendig gemacht hätten. Das Gesamtergebnis beträgt somit unverändert 306,1 Mio. EUR (Jahresüberschuss).

Die bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz und des Jahresabschlusses 2010 getroffenen wesentlichen Prüfungsfeststellungen „Bewertung von Dauerverlustbeteiligungen“ und „Bildung einer Rückstellung für eingegangene konsumtive Verpflichtungen“ wurden mit dem vorliegenden Jahresabschluss 2012 berichtigt.

Der Bericht zum Jahresabschluss 2012 der Stadtkämmerei beinhaltet Erläuterungen zur Ergebnis-, Vermögens- und Finanzrechnung und bewertet mit dem Rechenschaftsbericht den Jahresabschluss aus Sicht der Finanzverwaltung.

Der Prüfungsbericht 2012 („Schlussbericht 2012“) des Rechnungsprüfungsamts bewertet ebenfalls den Jahresabschluss 2012 und führt die wesentlichen Anstände auf. Die festgestellten wesentlichen Anstände werden i.d.R. mit dem nächsten Jahresabschluss (Jahresabschluss 2013) berichtigt. Auf Basis der nun vorliegenden Berichte soll die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 durch den Gemeinderat erfolgen.

Schlussbericht RPA (vgl. Anlage 2)

Der Jahresabschluss 2012 der Stadt war nach § 110 Abs. 1 GemO daraufhin zu prüfen, ob

- bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- der Haushaltsplan eingehalten worden ist und

- das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Der Jahresabschluss 2012 wurde am 25. Oktober 2013 vorgelegt. Die gesetzliche Frist zur Aufstellung des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2013 wurde überschritten. Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt konnte daher nur auf der Grundlage des mit GRDRs 641/2013 vorgelegten "vorläufigen Jahresabschlusses 2012" erfolgen, da anderenfalls eine Feststellung des Jahresabschlusses durch den Gemeinderat nach § 95 b Abs. 1 GemO noch im Jahr 2013 nicht möglich wäre.

Laut Referat WFB seien Änderungen vom vorläufigen Jahresabschluss jedoch nicht vorgenommen worden. Dies konnte von uns im Detail nicht mehr geprüft werden. Wir haben uns allerdings davon überzeugt, dass die Endbestände in der Vermögensrechnung und in der Ergebnisrechnung des endgültigen Jahresabschlusses mit den Endbeständen des vorläufigen Jahresabschlusses übereinstimmen.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt daher dem Gemeinderat, den Jahresabschluss der Landeshauptstadt Stuttgart für das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 95 b Abs. 1 GemO – unbeschadet der sonstigen Inhalte dieses Schlussberichts und der obigen Ausführungen – festzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

- keine -

Beteiligte Stellen

Referat WFB

Vorliegende Anträge/Anfragen

- keine -

Fritz Kuhn

Anlagen

1. Bericht zum Jahresabschluss 2012 der Stadtkämmerei
2. Schlussbericht 2012 zum Jahresabschluss 2012 des RPA